

Ritonavir-Interaktion vermindert HIV-Resistenzen

k -- von Wyl V, Yerly S, Boni J et al. Emergence of HIV-1 drug resistance in previously untreated patients initiating combination antiretroviral treatment: a comparison of different regimen types. Arch Intern Med 2007 (10. September); 167: 1782-90

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Peter Ritzmann

Diese Daten aus der Schweizer HIV-Kohorte bestätigen, dass bei anti-retroviralen Kombinationsbehandlungen die zusätzliche Gabe von Ritonavir (Norvir®) als Enzymhemmer die Wirksamkeit von anderen Proteasehemmern wie Saquinavir (Invirase®) verbessert. Mit einer solchen «Ritonavir-verstärkten» Proteasehemmung lassen sich bei einer anti-retroviralen Kombinationstherapie ähnliche Therapieerfolge erzielen, wie mit der Gabe eines «Nicht-Nukleosidalen-Retrotranskriptase-hemmers» (NNRTI) als dritter Substanz. In Bezug auf nachgewiesene HIV-Resistenzen schnitt die «Ritonavir-verstärkte» Proteasehemmung sogar signifikant besser ab.